

XXIV. GP.-NR

3302 /J

20. Okt. 2009

ANFRAGE

des Abgeordneten Dipl.-Ing. Gerhard Deimek
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Währungs- und Goldreserven der Republik Österreich

In Finanzkreisen kursiert das Gerücht, die US-amerikanische Regierung spiele nicht nur mit dem Gedanken, den Dollar zu beerdigen und eine neue Währung zu etablieren, sondern arbeite bereits konkret daran. Tatsache ist, dass viel zu viele Dollars gedruckt werden, die längst keinen Wert mehr haben. Die Schulden der Vereinigten Staaten von Amerika können durch „gewöhnliche“ wirtschaftspolitische Maßnahmen, wie Steuererhöhungen etc. nicht mehr getilgt werden und der Zinsdienst beansprucht einen immer größeren Anteil des Bruttosozialproduktes für sich. Gesetzt den Fall, die US-amerikanische Regierung käme zu dem Schluss, als letzten Ausweg eine Währungsreform durchzuführen - wie würde sich das auf unsere europäischen Volkswirtschaften auswirken? Bekanntlich ist der Euro zu einem großen Teil in US-Dollar gedeckt und die beträchtlichen Goldreserven der Bundesrepublik Deutschland befinden sich größtenteils in den Vereinigten Staaten. Im Falle einer tatsächlichen Währungsreform wären dies sehr bedenkliche Umstände.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

ANFRAGE

1. Auf welche Summe (in Euro) belaufen sich die Währungsreserven der Österreichischen Nationalbank?
2. In welche Währungen gliedern sich diese (in Prozent und Wert in Euro)?
3. Wie haben sich die Reserven in USD in den letzten zehn Jahren entwickelt?
4. Wer ist für den Ankauf von USD verantwortlich?
5. Wird im Zuge der Finanzkrise versucht, Dollarreserven abzustößen?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Wie viele Unzen bzw. Tonnen Gold befinden sich im Besitz der ÖNB?
8. Wie hat sich die Goldmenge, die sich im Besitz der ÖNB befindet, in den letzten zehn Jahren verändert?
9. Wie viel Geld wurde für den Ankauf von Goldreserven verwendet?
10. Wie viel Geld wurde durch den Verkauf von Goldreserven der ÖNB erwirtschaftet?

11. Wie hoch war der Goldkurs zum Zeitpunkt der jeweiligen Verkäufe?
12. Wie hoch war der Goldkurs zum Zeitpunkt der jeweiligen Ankäufe?
13. Wie hat sich der Wert des Goldes, das sich im Besitz der ÖNB befindet, in den letzten zehn Jahren entwickelt?
14. Gibt es Studien über den Effekt einer US-amerikanischen Währungsreform auf unsere Volkswirtschaft?
15. Wenn ja, was prognostizieren diese in solch einem Fall?
16. Wenn nein, warum nicht?
17. Gibt es einen Krisenplan, um unsere Finanzsystem trotz einer solchen Reform einigermaßen funktionsfähig zu halten?
18. Wenn ja, wie sieht dieser konkret aus?
19. Wenn nein, warum nicht?

ÖNB *Ja*

Ch. Kellerhuber

L. J.

Wien am
19. OKT 2009